KOSTENLOSE

METHODEN BOX

PRAXISANLEITUNG IN DER PFLEGE

HALLO,
ICH BIN AGATA!

Schön, dass du dich für kreative Methoden zur Gestaltung deiner pflegerischen Anleitung interessierst.

Als Pädagogin für die Pflege möchte ich dir in dieser Methodenbox kreative Mikromethoden an die Hand geben, die du in unterschiedlichen Phasen deiner Anleitung anwenden kannst.

So wird es nicht langweilig, sondern kreativ und lernförderlich!

Viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren!

Agata Lutter

DU BIST HIER GENAU RICHTIG, WENN...

- ... du deine methodischen Kompetenzen und die deiner Lernenden erweitern möchtest.
- ... du keine 08/15-Anleitung durchführen möchtest, sondern eine Anleitung mit denen du deine Lernenden begeisterst.
- ... du es satt hast, immer nach dem gleichen Schema deine Anleitung durchzuführen und etwas Abwechslung in deine Anleitung bringen möchtest.

Inhalt

01 Einführung

Methoden sind der Schlüssel für effektives Lernen und Handeln. Für dich und deine Lernenden. Erfahre mehr über die Notwendigkeit methodischer Kompetenzen.

02 Die Methodenbox

Baue dir dein eigenes Methodenrepertoire auf! Hier erhältst du 11 Mikromethoden, die du in unterschiedlichen Anleitungsphasen anwenden kannst und mit denen du deine Lernenden in der Praxis begeisterst.

03 Deine nächsten Schritte...

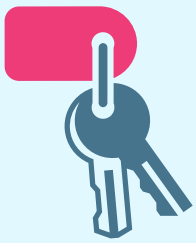
Jetzt geht es darum ins Handeln zu kommen. Lass uns die ersten Schritte gemeinsam gehen.

Modul I

EINFÜHRUNG

Methoden sind der Schlüssel zum effektiven Lernen und Handeln

DEIN SCHLÜSSEL - METHODENKOMPETENZ



Die **Methodenkompetenz** als dein **Schlüssel** zum **Lernen** und **Handeln** kannst du dir visuell wie folgt vorstellen:

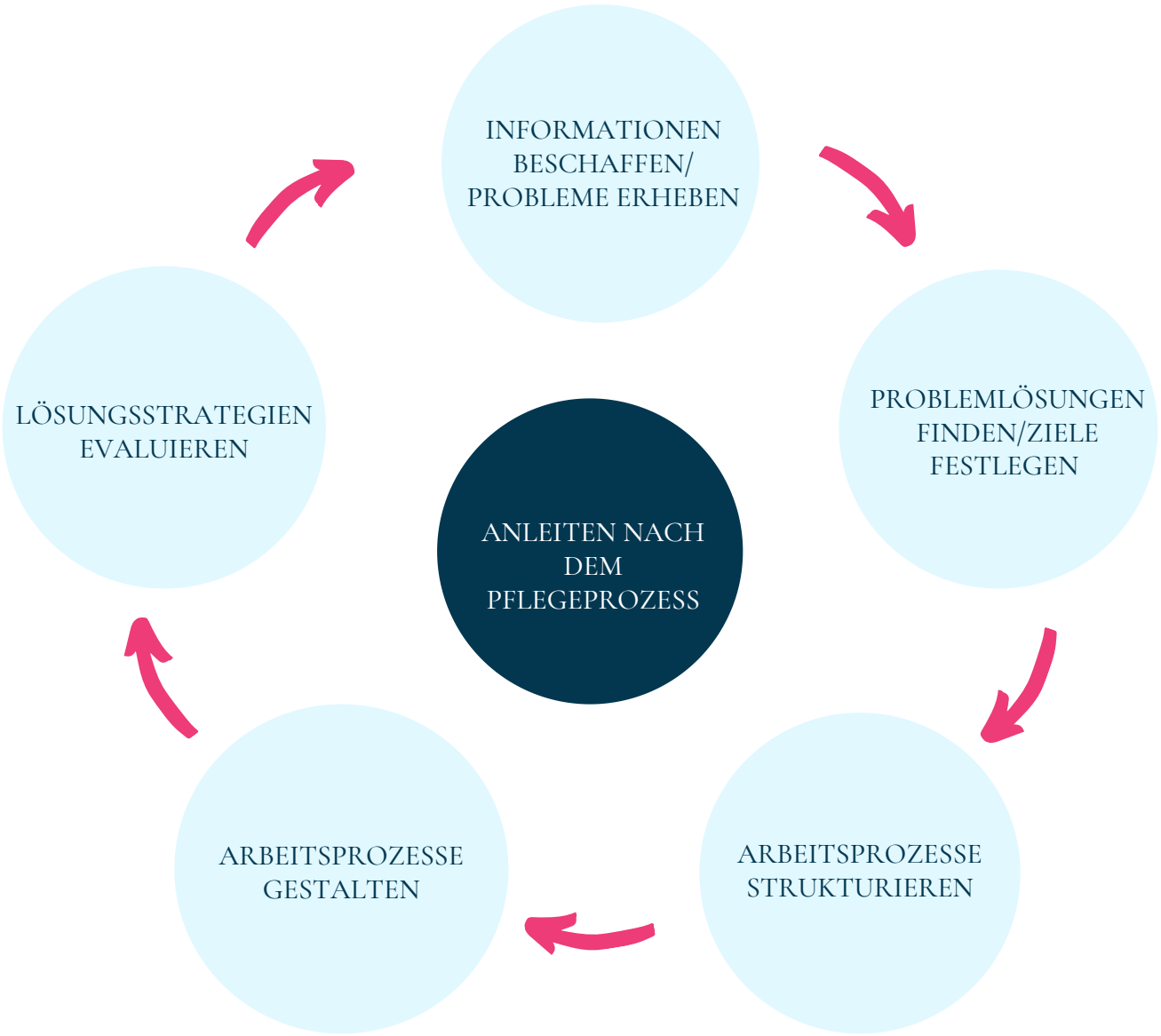
Der **Schlüssel** der **Methodenkompetenz** hängt an deinem **Schlüsselbund,** ebenso wie die **Schlüssel** der **Fachkompetenz**, der **Personalkompetenz,** der **Sozialkompetenz** usw. **Zusammen** bilden die Schlüssel bzw. die Basiskompetenzen, den Schlüsselbund oder die **berufliche Handlungskompetenz**.

Mit dem **Schlüsselbund** lassen sich **alle Türen öffnen** besser gesagt es lassen sich **alle** zukünftigen **Handlungssituationen bewältigen**.

Dein **Schlüssel** der **Methodenkompetenz** öffnet dir folgende **Türen** oder den **Zugang** zu folgenden Handlungen:

- Informationen beschaffen
- Problemlösungen finden
- Arbeitsprozesse strukturieren
- Arbeitsorganisation gestalten
- Lösungsstrategien evaluieren

DER ANLEITUNGSPROZESS



Wenn du deine **Anleitung** nach dem **Pflegeprozess** eines zu pflegenden Menschen **strukturiers**t, kannst du **gezielt Methoden** für die jeweilige Phase **auswählen**.

Im Mittelpunkt der Methodenbox stehen **kleine Methoden**, die du in unterschiedlichen Phasen anwenden kannst.

Notizen

Nicht jede Methode ist für alle Phasen geeignet. Überlege welches Ziel die jeweilige Methode hat und setze diese gezielt ein.

Methode

02

DIE METHODENBOX

Lass dich in diesem Kapitel von 11 kleinen Methoden inspirieren, die du im Rahmen deiner Anleitung anwenden kannst.

Jede Methode verfolgt unterschiedliche Ziele, so dass du vor deiner Anleitung entscheiden musst, welche Methode die Lernziele deines Lernenden am besten fördern kann.

@PRAXISANLEITUNG24.DE

ABC-LISTE

ZIEL:

- Assoziative Zuordnung von Schlüsselbegriffen zu einem Thema vornehmen
- Vorwissen aktivieren (zum Einstieg)

DURCHFÜHRUNG:

1. Der Lernende erhält ein Arbeitsblatt mit den Buchstaben aus dem ABC (oder mit ausgewählten Buchstaben)

2.

Option A: Der Lernende soll zur Vorbereitung auf eine geplante Lernsituation Begriffe assoziieren, die ihm zu dem Thema einfallen und diese den entsprechenden Buchstaben zuordnen.

Option B: Der Lernende soll eine Situation beobachten z.B. die Teilwaschung von "Herrn Müller" und die beobachteten Ereignisse in die Liste mit Schlagwörtern eintragen.

3. Reflektion der Ergebnisse mit der PA. Der Lernende erklärt der PA die ausgewählten Begriffe.

ANLEITUNGSPHASE

INFORMATIONEN BESCHAFFEN

DAUER

15 MINUTEN

MATERIAL

ABC-LISTE

SCHWIERIGKEIT

LEICHT

Mein Praxistipp

Die ABC-Liste kann im Verlauf der Anleitung immer wieder um Schlagwörter vom Lernenden erweitert werden. Der Lernerfolg wird somit für den Lernenden sichtbar. Das kann sich positiv auf die Lernmotivation auswirken.

WWW.PRAXISANLEITUNG24.DE

DOKUMENTEN-ANALYSE

ZIEL:

- gezielt nach Informationen suchen
- Ist-Stand erheben
- Informationen verknüpfen

DURCHFÜHRUNG:

1. Der Lernende erhält die Aufgabe, Dokumente nach einer gezielten Fragestellung zu untersuchen.

2. Der Lernende soll zur Vorbereitung auf eine geplante Lernsituation Informationen aus der Pflegedokumentation entnehmen (z.B. Probleme, Ressourcen, biografische Daten, Medikamente, Erkrankungen, Hilfsmittel usw.)

BEISPIEL 1: "Welche Medikamente erhält Herr Müller für welche Erkrankung?"

BEISPIEL 2: "Welche Probleme und Ressourcen liegen bei Frau Meyer im Bereich der Selbstversorgung vor?"

3. Reflektion der Ergebnisse mit der PA. Der Lernende stellt die Ergebnisse der PA vor.

ANLEITUNGSPHASE

INFORMATIONEN BESCHAFFEN

DAUER

30-60 MINUTEN

MATERIAL

PFLEGEDOKUMENTATION EINES ZU PFLEGENDEN MENSCHEN

SCHWIERIGKEIT

MITTEL

Mein Praxistipp

Die Methode lässt sich auch zur Evaluation von Lösungsstrategien anwenden, indem eine Pflegesituation beobachtet und mit der Maßnahmenplanung in der Pflegedokumentation verglichen wird.

WWW.PRAXISANLEITUNG24.DE

KOPFSALAT/ BRAINSTORMING

ZIEL:

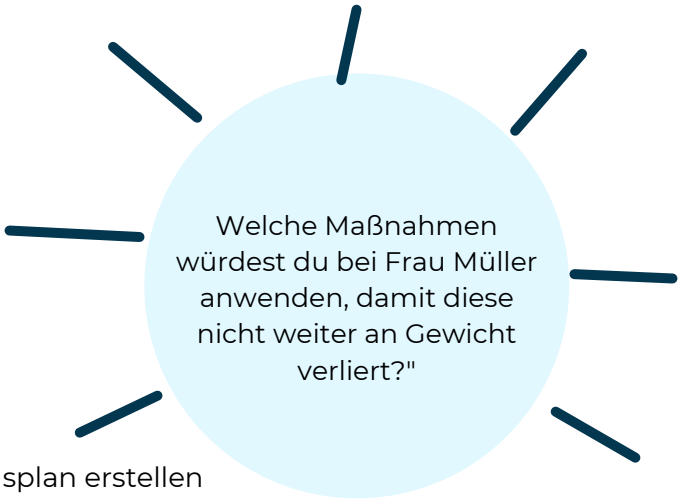
- Kreativität fördern
- Lösungswege finden
- Vorwissen aktivieren

DURCHFÜHRUNG:

1. Der Lernende erhält ein Arbeitsblatt, wo in der Mitte des Arbeitsblattes ein Thema oder eine Fragestellung vordefiniert ist.

2. Innerhalb von 5 Minuten soll der Lernende aus dem Kopf heraus, seine Ideen oder Lösungswege in Stichpunkten aufschreiben.

BEISPIEL:



z.B. Ernährungsplan erstellen

3. Zum Schluss werden die Ergebnisse mit der Praxisanleitung reflektiert.

ANLEITUNGSPHASE

PROBLEMLÖSUNGEN FINDEN

DAUER

5 MINUTEN

MATERIAL

LEERES BLATT PAPIER

SCHWIERIGKEIT

LEICHT

Mein Praxistipp

Die Methode lässt sich durch ein Experteninterview erweitern. Dabei kann der Lernende Pflegefachkräfte nach weiteren Lösungswegen befragen und seine Liste erweitern.

@PRAXISANLEITUNG24.DE

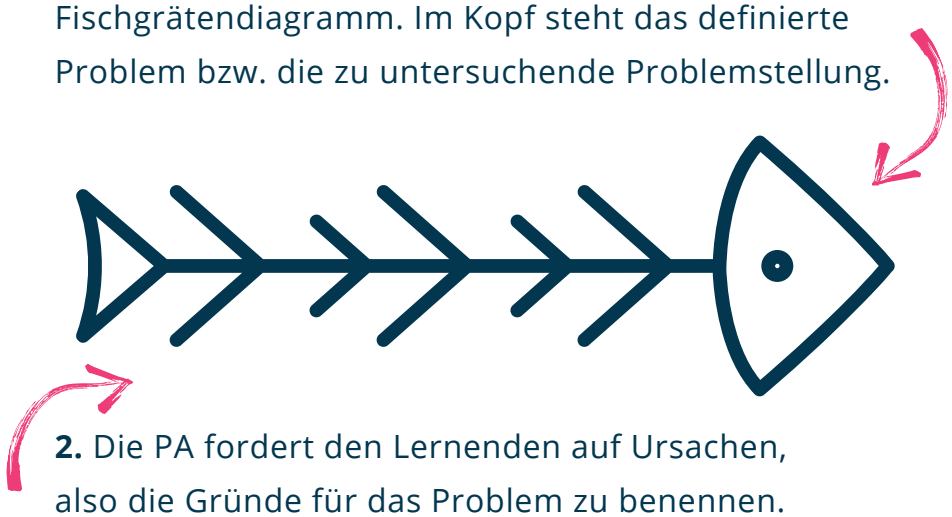
FISCHGRÄTE

ZIEL:

- Problemursachen finden
- Problem durch Visualisierung analysieren
- Lösungswege finden

DURCHFÜHRUNG:

1. Der Lernende erhält ein Arbeitsblatt mit einem Fischgrätendiagramm. Im Kopf steht das definierte Problem bzw. die zu untersuchende Problemstellung.



2. Die PA fordert den Lernenden auf Ursachen, also die Gründe für das Problem zu benennen. Die Antworten formuliert der Lernende stichpunktartig in die „Nebengräten".

3. Anschließend werden in Hinblick auf die Ursachen des Problems, Lösungen formuliert.

4. Reflektion der Ergebnisse mit der PA.

ANLEITUNGSPHASE

PROBLEMLÖSUNGEN FINDEN

DAUER

30-60 MINUTEN

MATERIAL

VORLAGE FISCHGRÄTEDIAGRAMM

SCHWIERIGKEIT

MITTEL

Mein Praxistipp

Um es den Lernenden zu erleichtern, kannst du den Lernenden Oberbegriffe in die Hauptgräten reinschreiben z.B. Mensch, Material, Milieu usw. Dazu soll er dann passende Ursachen und Problemlösungen finden.

@PRAXISANLEITUNG24.DE

KOPFSTAND

ZIEL:

- Eröffnung neuer Perspektiven
- Aufbrechen von Denkblockaden

DURCHFÜHRUNG:

1. Der Lernende erhält ein Arbeitsblatt mit einer problematischen Situation.

2. Der Lernende erhält die Aufgabe, Maßnahmen zu beschreiben, die dazu führen würden, dass sich die Situation noch weiter verschlechtert.

BEISPIEL: "Welche Maßnahmen würdest du bei Frau Müller anwenden, damit sie noch mehr an Gewicht verliert?"

3. Im Nachgang werden die negativen Maßnahmen in positive Maßnahmen umgewandelt.

4. Zum Schluss werden die Lösungswege mit der PA reflektiert.

ANLEITUNGSPHASE

PROBLEMLÖSUNGEN FINDEN

DAUER

30 MINUTEN

MATERIAL

FALLSITUATION

SCHWIERIGKEIT

MITTEL

Mein Praxistipp

Eignet sich vor allem bei Problemen, die nicht so einfach zu lösen sind.

@PRAXISANLEITUNG24.DE

GUTE RATSCHLÄGE

ZIEL:

- offene Problemkommunikation fördern
- Reflektion des eigenen Wissensstand
- Ratschläge annehmen und umsetzen

DURCHFÜHRUNG:

1. Der Lernende erhält die Aufgabe, andere Mitarbeiter nach Lösungswegen zu befragen. Hierzu erhält er eine Tabelle mit 4 Spalten und 4 Zeilen.

2. Die PA reflektiert zuvor mit dem Lernenden was momentan seine größten Herausforderungen sind. Danach unterstützt die PA den Lernenden Fragen an die Pflegefachkräfte zu formulieren. Die Fragen werden in die drei Zeilen der ersten Spalte aufgeschrieben.

BEISPIELE FÜR FRAGEN AN DIE PFLEGEFACHKRÄFTE: "Welche Maßnahmen würdest du mir raten, um offener mit den zu pflegenden Menschen umzugehen?" ODER "Wie schaffst du es wichtige Dinge von unwichtigen Dingen zu unterscheiden?" usw.

3. Der Lernende bittet nacheinander die Pflegefachkräfte, ihre Lösungsideen in die Tabelle einzutragen. Jede Pflegefachkraft hat eine eigene Spalte für die Lösungsideen.

4. Zum Schluss erhält der Lernende eine Liste mit vielen Ratschlägen und Lösungsideen, die er mit der PA reflektieren und umsetzen kann.

ANLEITUNGSPHASE

PROBLEMLÖSUNGEN FINDEN

DAUER

30 MINUTEN

MATERIAL

TABELLE MIT 4 SPALTEN UND 4 ZEILEN

SCHWIERIGKEIT

MITTEL

Mein Praxistipp

Bei der ersten Durchführung der Methode, sollte der Lernende bei der Auswahl der Herausforderungen und Frageformulierungen unterstützt werden.

@PRAXISANLEITUNG24.DE

HANDLUNGS KETTE

ZIEL:

- Erarbeitung von Handlungsschritten
- Förderung der Analysefähigkeit

DURCHFÜHRUNG:

1. Der Lernende erhält die Aufgabe zu einer bestimmten Thematik, die einzelnen Handlungsschritte zu definieren und diese in eine sinnvolle Reihenfolge zu bringen.

Option A: Der Lernende recherchiert und bestimmt dadurch die Handlungsschritte und die Reihenfolge.

Option B: Der Lernende beobachtet eine PA und bestimmt dadurch die einzelnen Handlungsschritte und die Reihenfolge.

Option C: Er führt erst Option A durch, erstellt eine Checkliste mit den Handlungsschritten, wie auch der Reihenfolge und beobachtet anschließend eine PA entlang der Checkliste.

2. Anschließend reflektiert er die Aufgabe bzw. seine Beobachtungen mit der PA.

ANLEITUNGSPHASE

ARBEITSPROZESSE STRUKTURIEREN

DAUER

30-60 MINUTEN

MATERIAL

FACHBÜCHER, STANDARDS, LEERES BLATT PAPIER,VORLAGE CHECKLISTE

SCHWIERIGKEIT

MITTEL

Mein Praxistipp

Nachdem der Lernende die Handlungsschritte selbständig erarbeitet hat, könntest du ihm den hausinternen Standard zu der Thematik zur Verfügung
stellen und seine Ausarbeitung mit dem Standard vergleichen lassen.

@PRAXISANLEITUNG24.DE

STRUKTUR LEGEPLAN

ZIEL:

- Denkstrukturen entwickeln und begründen

DURCHFÜHRUNG:

1. Die PA wählt das Thema eines Prozesses aus und gibt dem Lernenden verschiedene Begriffe auf Moderationskarten und leeren Zetteln vor.

BEISPIELE:

Begriffe zum Aufnahmeprozess, Begriffe zur hygienischen Händedesinfektion, usw.

2. Der Lernende hat jetzt die Aufgabe, die Begriffe in eine sinnvolle Reihenfolge zu bringen.

3. Das Ergebnis wird mit der PA reflektiert.

ANLEITUNGSPHASE

ARBEITSPROZESSE STRUKTURIEREN

DAUER

30-60 MINUTEN

MATERIAL

VORGEFERTIGTE KARTEN ODER ZETTEL MIT BEGRIFFEN

SCHWIERIGKEIT

MITTEL

Mein Praxistipp

Einmal vorgefertigte Begriffe zu einer bestimmten Thematik, lassen sich immer wieder verwenden.

@PRAXISANLEITUNG24.DE

DEMONSTRATION

ZIEL:

- Förderung selbständigen Handelns

DURCHFÜHRUNG:

1. Der Lernende erhält einen Beobachtungsauftrag zu einer bestimmten Pflegehandlung von der PA.

2. Die PA führt eine Handlung aus:

Option A: Während der Durchführung erklärt die PA die einzelnen Handlungsschritte und der Lernende macht sich Notizen.

Option B: Der Lernende beobachtet die Handlungsschritte der PA entlang einer vorher selbst erstellten Checkliste.

3. Anschließend wird die Beobachtung mit der PA reflektiert.

ANLEITUNGSPHASE

ARBEITSPROZESSE GESTALTEN

DAUER

ABHÄNGIG VON DER HANDLUNG

MATERIAL

BEOBACHTUNGSAUFTRAG
GGFS. SELBSTERSTELLTE CHECKLISTE

SCHWIERIGKEIT

MITTEL

Mein Praxistipp

Nach einer Demonstration der Handlung durch die PA, kann eine Demonstration der Handlung durch den Lernenden erfolgen.

@PRAXISANLEITUNG24.DE

WAHRNEHMUNGS ÜBUNG

ZIEL:

- Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit
- Pflegesituation ganzheitlich wahrnehmen

DURCHFÜHRUNG:

1. Der Lernende erhält die Aufgabe eine Pflegesituation ohne definierte Kriterien zu beobachten.

2. Der Lernende macht sich Notizen zu seinen wichtigsten Beobachtungen.

3. Am Ende der Pflegesituation stellt die PA dem Lernenden spezielle Fragen zu seiner Wahrnehmung:
BEISPIELFRAGEN:

- War das Fenster während der Handlung geschlossen?
- Hatte die zu pflegende Person noch ausreichend Wasser am Bett stehen?
- Welche Farbe hatte das Oberteil des zu Pflegenden?
- War die Bremse des Rollators festgezogen?
- Welches Buch lag auf dem Nachtschrank?

ANLEITUNGSPHASE

ARBEITSPROZESSE GESTALTEN

DAUER

15-30 MINUTEN

MATERIAL

LEERES BLATT
PAPIER

SCHWIERIGKEIT

MITTEL

Mein Praxistipp

Die Übung lässt sich in jede Pflegesituation schnell integrieren.

@PRAXISANLEITUNG24.DE

FEHLERANALYSE

ZIEL:

- Förderung der Analysefähigkeit
- Förderung der Reflexionsfähigkeit

DURCHFÜHRUNG:

1. Der Lernende erhält von der PA einen fehlerhaften Text, eine fehlerhafte oder unvollständige Dokumentation oder einen Comic mit einer fehlerhaften Handlung.

2. Der Lernende erhält die Aufgabe, die enthaltenen Fehler zu identifizieren.

BEISPIELE:

Ein oder zwei Dokumente aus der Pflegedokumentation "entfernen" und den Lernenden den Fehler finden lassen " Was fehlt in der Mappe?

ODER

Einen Standard auf Richtigkeit überprüfen.

ANLEITUNGSPHASE

LÖSUNGSSTRATEGIEN EVALUIEREN

DAUER

20-30 MINUTEN

MATERIAL

COMIC, FEHLERHAFTE TEXTE , FEHLERHAFTE DOKUMENTE

SCHWIERIGKEIT

MITTEL BIS SCHWER

Mein Praxistipp

Die PA muss wissen, dass das zur Verfügung gestellte Material fehlerhaft ist.

Modul 3

DEINE NÄCHSTEN SCHRITTE

Methoden zu kennen reicht nicht aus. Du musst die Methoden sinnvoll auswählen und in dein Anleitungsprozess integrieren.

DREI-SCHRITTE-PROZESS

für die Umsetzung der Methoden in der Praxis

01

SCHRITT EINS - LERNSITUATION AUSWÄHLEN

Im ersten Schritt solltest du eine Lernsituation auswählen, die zum Lernstand deines Lernenden passt. Das bedeutet, dass du dir einen Überblick über bereits vorhandene Kompetenzen des Lernenden verschaffst und die in deinem Einsatzbereich zu fördernden Kompetenzen mit dem Lernenden festlegst.

02

SCHRITT ZWEI - ANLEITUNGSPROZESS STRUKTURIEREN

Strukturiere dir die Lernsituation nach dem Anleitungsprozess (Siehe dazu Seite 7). Stell dir die Frage, was das Ziel der Lernsituation in der jeweiligen Phase ist.

03

SCHRITT DREI - INHALTE UND METHODEN IM ANLEITUNGSPROZESS INTEGRIEREN

Stell dir jetzt die Frage mit welchem Inhalt und mit welcher Methode dein Lernender das Prozessziel am Besten erreichen kann. Du kannst in einem Prozessschritt auch mehrere Methoden integrieren. Lege fest wann, welcher Prozessschritt durchgeführt werden soll und besprich das Vorgehen mit deinem Lernenden.

Mein Praxistipp

Vorgefertigte Lernsituationen erleichtern dir deine Arbeit als Praxisanleitung.
Einmal erstellt, können diese schnell an den Lernbedarf des Lernenden angepasst werden.

ZUSAMMENFASSUNG

- Methoden sind der Schlüssel zum Lernen und zum Handeln.
- Mit unterschiedlichen Methoden lernen die Lernenden unterschiedliche Situationen zu bewältigen.
- Die Lernenden erhalten Methoden mit denen sie strukturiert den Pflegeprozess gestalten können.
- Die Anleitung in unterschiedliche Prozessschritte zu unterteilen fördert das Handeln entlang des Pflegeprozesses.
- Es gibt unterschiedliche Methoden, die unterschiedliche Ziele haben und sorgsam ausgewählt werden müssen.
- Die zu fördernden Kompetenzen entscheiden über den Inhalt und die Methoden.

BRAUCHST DU NOCH VORLAGEN?

Ich habe zu einigen Methoden Vorlagen erstellt, die ich dir ebenfalls gerne zur Verfügung stelle.

Was du dafür tun musst? Folge einfach diesen 3 Schritten:

1. Folge mir auf meinem Account **@praxisanleitung24** auf Instagram.
2. Schreibe mir eine private Nachricht über Instagram, dass du die Vorlagen gerne haben möchtest.
3. Ich schicke dir über Instagram innerhalb von 72 Stunden einen Link, mit dem du dir die Vorlagen kostenlos herunterladen kannst.

MÖCHTEST DU WEITERE GENIALE INHALTE?

Dann komm in unsere wundervolle **Praxisanleiter-Community @praxisanleitung24** auf Instagram!

HIER GEHT ES ZUM INSTAGRAM-ACCOUNT

QUELLEN

Die Methoden wurden aus der nachfolgenden Literatur entnommen und an die betriebliche Pflegeausbildung durch die Verfasserin adaptiert.

Muster-Wäbs, H., Ruppel, A. & Schneider, K. (2019). Mikromethoden für Unterricht und Seminar nutzen. Brake: Prodos Verlag.

Muster-Wäbs, H., Ruppel, A. & Schneider, K. (2011). Lernen fallbezogen und problemorientiert gestalten. Brake: Prodos Verlag.

COPYRIGHT

Die Methodenbox ist urheberlich geschützt. Sie darf ausschließlich für den persönlichen Gebrauch genutzt werden. Eine gewerbliche Nutzung z.B. im Rahmen beruflicher Fort- und Weiterbildungen ist nicht gestattet.